

FFH-Nr. 288	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pastorendiek und Amphibiengewässer nördlich Schwaförden	Bearbeiter NLF	zuständige UNB DH
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	5,92
Flächenanteil %	21,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9110 auf 5,92 ha im GEHG B.</p> <p>Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung naturnaher, strukturreicher Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen einen ausreichenden Flächenanteil aller natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur. Die Baumschicht wird von Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) dominiert. Phasenweise sind auf Teilflächen weitere standortgerechte Baumarten, wie Traubeneiche (<i>Quercus robur</i>) oder Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>), beigemischt. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von liegendem und stehendem starken Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten, wie Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Draht-Schmieie (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Dorn-Farn (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) und Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>).</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT 9110 auf 0,60 ha in einem günstigen GEHG (B) (s. Einzelplanungstabelle).

FFH-Nr. 288	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pastorendiek und Amphibiengewässer nördlich Schwaförden	Bearbeiter NLF	zuständige UNB DH
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	
Flächengröße ha	8,42
Flächenanteil %	30,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	Erhaltung des LRT 9190 auf 8,42 ha im GEHG B.
3. ermittelt	B
4. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9190 auf 8,42 ha im GEHG B.</p> <p>Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung naturnaher, strukturreicher Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Baumschicht wird von Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) dominiert. Beigemischt sind unter anderem Sandbirke (<i>Betula pendula</i>), Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) und/oder (mit geringen Anteilen) Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>).</p> <p>In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten und Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>) sowie auf feuchten Standorten aus Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>) ausgeprägt. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von liegendem und stehendem starken Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Eichen-Mischwälder kommen in stabilen Populationen vor. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte, wie Besen-Heide (<i>Calluna vulgaris</i>), Draht-Schmieie (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Dorn-Farn (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>), Schönes Widertonmoos (<i>Polytrichum formosum</i>), Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>) sowie an feuchteren Standorten Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>) und Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>).</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT 9190 auf 0,24 ha in einem günstigen GEHG (B) (s. Einzelplanungstabelle).

FFH-Nr. 288	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pastorendiek und Amphibiengewässer nördlich Schwaförden	Bearbeiter NLF	zuständige UNB DH
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)		
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
	Erhaltungsziel	Für den Kammolch können nicht allein auf den Lebensraum Wald bezogene Schutzziele formuliert werden, weil die Waldbereiche nur ein Teillebensraum der Art sind. Erhaltungsziel ist die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch den Erhalt ungestörter Feuchtwaldbereiche mit zahlreichen Sonderstrukturen, die stehende Wasserflächen ermöglichen (Flutmulden, Senken, etc.) und die Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten (hohl aufliegendes Totholz, Baumwurzeln, Kleinsäugerbauten, etc.) zur Verfügung stellen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
	Entwicklungsziel	-